

CHIMIA-REPORT

Bitte an die Inserenten

Richten Sie Ihre Beiträge für die Rubrik CHIMIA-REPORT nicht an die Redaktion, sondern ausschliesslich an: Kretz AG, Postfach, CH-8706 Feldmeilen

Besten Dank!

Die DL70-Titrator-Familie von Mettler-Toledo Höchstleistungen auf kleinstem Raum



Die wachsenden Ansprüche in der Analytik verlangen ein immer breiter werdendes Feld an Applikationen und einen immer höheren Grad an analytischer Flexibilität.

Gleichzeitig sind ein minimaler Platzbedarf, ausführliche und übersichtliche Dokumentation der Messergebnisse und die Anbindung an den PC berechnete Anforderungen, die an einen modernen Titrator gestellt werden.

Die Titratoren der DL70-Familie von Mettler-Toledo werden allen diesen Ansprüchen sowohl in der Forschung und Entwicklung als auch bei Routineanwendungen in Labor und Betrieb gerecht: Der DL77 ist ein echter Multitask-Titrator, der vier Büretten ohne zusätzlichen Platzaufwand ansteuert und mit dem sich Simultantitrationen durchführen lassen. Mit zwei anschliessbaren Probenwechslern erreicht der DL77 einen sehr hohen Automatisierungsgrad.

Der DL70ES ist ein Universal-Titrator, der sich für einfache Routineanwendungen und komplexe Bestimmungen gleichermaßen eignet.

Der Flexibilität sind praktisch keine Grenzen gesetzt. Zusätzliche Sensorkarten sowie Waagen, Probenwechsler, Drucker und der optionale Karl Fischer Titrierstand

lassen fast keine Wünsche offen. Die innovative Struktur der Methoden ist beiden Titratoren der DL70-Familie gemeinsam. Die den alltäglichen Arbeitsschritten im Labor nachempfundenen Funktionen wie Rühren, Dosieren, Messen, Titrieren, Berechnen usw. können beinahe beliebig zu einer Methode kombiniert und in der Datenbank gespeichert werden. Der Anwender erhält dadurch ein hohes Mass an Flexibilität und kann auch komplexe Abläufe umsetzen und automatisieren.

Mit der Anbindung der Titratoren an das Softwarepaket DLWin+ können Messwerte und Resultate zentral gesammelt, in einer Datenbank archiviert und nachausgewertet, sowie Methoden gespeichert und abgerufen werden. Die Titratoren können vom PC aus gesteuert werden. Zusätzlich zum grafikfähigen Display des Titrators lässt sich die online-Titrationskurve auch am Bildschirm verfolgen.

- Mettler-Toledo (Schweiz) AG
Postfach
CH-8606 Greifensee
Telefon 01 944 45 45
Telefax 01 994 12 10
E-Mail info.ch@mt.com
Internet <http://www.mt.com>

Leserdienst Nr. 2

OPAS - Optisches Partikel-Analyse-System

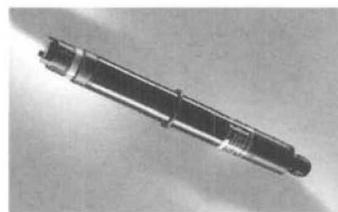
Beim Vermessen von Suspensionen oder Emulsionen ist man meist nicht nur an der Partikelgrössenverteilung interessiert, sondern auch an der Form der Mikropartikel. So ist man oft gezwungen, neben einem konventionellen Partikelmessgerät auch Proben unter dem Mikroskop zu betrachten.

Mit dem OPAS (Optical Particel Analysis System) haben Sie alles in einem. Die Mess-Sonde wird in das zu vermessende Medium getaucht und mittels einer CCD-Kamera und Spezialoptik erhält man ein reales Abbild der Mikropartikel, welches in Verbindung mit unserer neuen

Online-Bildauswertungssoftware OPASoft verarbeitet und analysiert werden kann. Mittels des OPAS lassen sich fluidisierte, bewegte Mikropartikel (bis 5 µm) in-line erfassen und dies sowohl unter Vakuum wie auch unter Druck bis zu 200 bar.

- VIDEAL AG
Oberstrasse 8
CH-3360 Herzogenbuchsee
Telefon +41 (0)62 961 14 55
Telefax +41 (0)62 961 20 41
<http://www.vidéal.ch>
E-Mail vidéal@vidéal.ch
Leserdienst Nr. 3

Unempfindlich, robust und sehr genau, die neue Chlordioxid-Messzelle für Flaschenreinigungsanlagen



Die neue Chlordioxid-Prozessmesszelle, Typ CDP, ist eine amperometrische Messzelle, die speziell für den extrem schwierigen Einsatz von ProMinent entwickelt wurde. Sie ist unempfindlich gegen Tenside, robust und misst selbst bei schwankenden Temperaturen sehr genau.

In Kombination mit dem Einkanalregler DULCOMETER® DIC und der Einbauarmatur DLG/DGM steht dem Anwender ein zuverlässiges, felderprobtes Messsystem für die ClO₂-Messung in Flaschenwaschanlagen zur Verfügung.

In Flaschenreinigungsprozessen der Lebensmittel- oder Getränkeindustrie herrschen oft problematische Betriebsbedingungen für ClO₂-Messzellen vor, die sich teilweise negativ auf die Lebensdauer, Funktion und Genauigkeit der Messzellen auswirken. Als besondere Störfaktoren können Temperaturschwankungen, hohe Temperatur, Tenside und Chemikalien im Waschwasser sowie Korrosionsschutz und

hohe pH-Werte genannt werden. ProMinent bietet mit der neuen membranbedeckten ClO₂-Messzelle CDP ein Sensor an, der diese Störfaktoren aufgrund seiner Auslegung und Elektrolyttechnik, in Verbindung mit dem DIC-Regler, kompensiert und somit die Messgenauigkeit erhöht, aber auch die Lebensdauer verlängert.

Die Messzelle ist für den Kaltwasserbereich mit Temperaturen zwischen 10 und 45°C sowie pH-Werte zwischen 5,5 und 10,5 ausgelegt. Durch eine externe Temperatur-Korrektur erfolgt die Reaktion sofort. Über- oder Unterdosierungen werden vermieden, mit der Gewähr einer zuverlässigen Desinfektion.

Druckschwankungen wirken sich auf das Messsignal nicht aus. Bei 3 bar ist jedoch der max. Arbeitsdruck erreicht. Die ClO₂-Messzelle ist in Zweileiter-Technik ausgelegt und gibt die Messwerte in Signalen zwischen 4–20 mA zur Verarbeitung weiter. Somit ist eine hohe Sicherheit der Signalübertragung gegeben.

- ProMinent Dosiertechnik AG
Trockenloostrasse 85
CH-8105 Regensdorf
Telefon 01 870 61 11
Telefax 01 841 09 73

Leserdienst Nr. 4

IR-Spektroskopie
FTIR / NIR - Systeme
IR Zubehör und Service

BIO-RAD
SPECAC

Portmann Instruments AG
Gewerbstrasse 18
CH-4105 Biel-Benken
Tel. 0611/721 12 79
Fax 0611/721 63 12

PMS Pharma & Medizin Software AG

Die in Basel domizilierte PMS Pharma & Medizin Software AG befindet sich trotz anderslautender Gerüchte weiterhin auf Erfolgskurs. PMS möchte an dieser Stelle betonen, dass zu einer gleichlautenden, in der Zwischenzeit konkursiten Firma PMS Produktion und Recycling AG in D-78664 Eschbronn-Locherhof keinerlei Verbindungen bestehen noch bestanden. Die von der Konkurrenz in Umlauf gebrachten anderslautenden Behauptungen, wonach PMS Pharma & Medizin Software AG eine direkte Beziehung zu diesem Unterneh-

men unterhalte und so vom Konkurs dieser Firma direkt betroffen sei, sind falsch und irreführend. PMS Pharma & Medizin Software AG ist Lizenznehmerin der PMS Pharma & Medizin Software GmbH, welche 1991 in Essen/Deutschland gegründet wurde. 1993 wurde die Schweizer Partnerfirma PMS Pharma & Medizin Software AG gegründet. Die Firma entwickelt Branchen-Software für den Apothekemarkt. Aufgrund von modularen Bausteinen ist die individuelle Anpassung der Produkte und Applikationen für Apotheken und

Drogerien unterschiedlichster Grösse und Ansprüche gewährleistet. PMS Pharma & Medizin Software AG beschäftigt insgesamt 8 Personen in der Schweiz und erwirtschaftete im vergangenen Jahr einen Umsatz von rund CHF 2 Mio. Für 1999 rechnet das Unternehmen mit einem Ausbau seiner Marktposition.

Für weitere Informationen:

- Erik S. Vidal
Geschäftsführer
PMS Pharma & Medizin Software AG
Güterstrasse 143
CH-4053 Basel
Telefon 061 363 23 63
Leserdienst Nr. 19

Heizschläuche bis zu 380°C

Mit den wachsenden Anforderungen an die Qualität der Produkte, steigen auch die Ansprüche an die Mittel zu ihrem Transport. Insbesondere gilt dies für Flüssigkeiten und Gase, für die das Transportmedium Schlauch zugleich in die Produktion integriert werden kann: Die Beheizung der Schläuche ermöglicht einerseits die Erwärmung des geförderten Produktes auf die gewünschte Verarbeitungstemperatur, zum anderen unterbindet sie die Abkühlung und damit eine Veränderung der physikalischen oder chemischen Eigenschaften.

250°C werden Grundschräuche in PTFE und für höhere Temperaturen solche aus Edelstahl verwendet, welche mit einem vollisolierten Heizleiter umwickelt werden. Ein spezieller Wärmeisolationaufbau sorgt für minimale Wärmeverluste. Als Aussenschutz können PA- oder Stahldrahtgeflechte sowie auch wasserdichte Schläuche verwendet werden. Über einen integrierten Sensor mit separatem Regler werden die Temperaturen überwacht. Wahlweise schraub-, steckbare oder geflanschte Schlauchanschlüsse erlauben die Verbindung mit bestehenden Armaturen.

Standardmässig sind die Heizschläuche lieferbar für Nennweiten zwischen 4 und 50 mm und Längen von 0,2 bis 50 m. Dabei können die Heizschläuche – je nach Verwendung – für Temperaturen bis 380°C und Drücke bis zu 275 bar ausgelegt werden. Für Temperaturen bis zu

- WISAG
Oerlikonerstrasse 88
CH-8057 Zürich
Telefon 01 311 40 40
Telefax 01 311 56 36
Leserdienst Nr. 20

Leserdienst 'CHIMIA-REPORT'

CHIMIA-Leserdienst Heft 11/99

Chimia-Report (Talon 3 Monate gültig)
Ich bitte um Unterlagen zu den angekreuzten Kennziffern:

<input type="checkbox"/>									
<input type="checkbox"/>									
<input type="checkbox"/>									

Name _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Die Beiträge der Rubrik «CHIMIA-REPORT» sind mit einer Kennziffer markiert.

Wenn Sie zu einem oder mehreren der auf diese Weise gekennzeichneten Informationsangebote zusätzliche Auskünfte erhalten möchten, empfiehlt sich als einfachster und billigster Weg:

1. Entsprechende Nummer(n) auf dem nebenstehenden Leserdienst-Talon anzeichnen;
2. Absender angeben;
3. Talon an untenstehende Adresse faxen oder einsenden.

Ihre Anfragen werden sofort an die einzelnen Firmen weitergeleitet, die Ihnen die gewünschten Unterlagen gerne zur Verfügung stellen werden. Wir freuen uns, wenn Sie unseren Leserdienst benutzen!

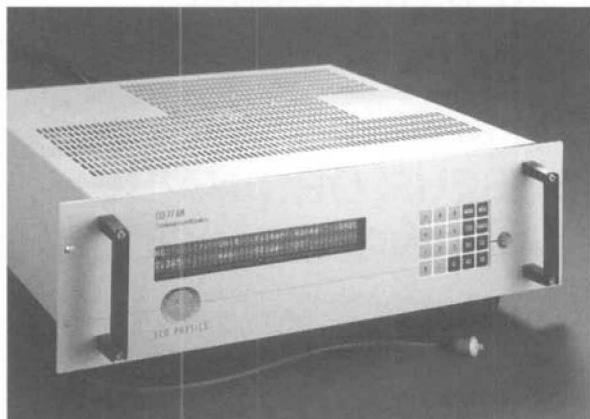
KRETZ AG
CHIMIA-Leserdienst
Postfach
CH-8706 Feldmeilen
Telefon 01 · 923 76 56, Telefax 01 · 923 76 57

CLD 77 AM 'high speed/high sensitivity' nitric oxide analyzer

ECO PHYSICS presents a new chemiluminescence analyzer for measuring very small traces of nitric oxide in fractions of a second. This single channel instrument is capable to measure NO concentrations as small as 50 ppt (0.05 ppb) continuously and with a response time of 100 milliseconds!

The choice of different sample flows from 50 ml/min. to 300 ml/min. adds to the flexibility of the CLD 77 AM for various applications.

- Much effort has been invested in features which facilitate the operation of this instrument and thus, assure the operator about the reliability of the measurements. Such as
- automatic calibration, initiated by one push of a button
 - display of actual sample flow
 - automatic leakage test
 - messages, displayed in plain English (to inform the operator about the proper operation of the instrument)
 - minimum of maintenance (maintenance-free components for generation and destruction of the ozone, oil-free vacuum pump, etc.)



Manufacturing processes in the high-tech industry as well as research in the pharmaceutical- and chemical fields often require the detection of trace-gases in very small samples within fractions of a second. And we are convinced that researchers in other fields of sciences are at times as well looking for an NO-monitor with the capabilities of the CLD 77 AM.

For detailed information about the suitability of the CLD 77 AM for your specific application contact our distributor in your country - he will be happy to assist you!

- ECO PHYSICS AG
Postfach 282
CH-8635 Dürnten
Telefon +41 55 240 43 43
Telefax +41 55 240 85 85
E-Mail sales@ecophysics.com

Leserdienst Nr. 21

Vollautomatische Absackstation für Kleinstventilsäcke

Der HAVER miniseal® leitet eine Trendwende bei der Befüllung von Kleingebinden ein. Pulverförmige Produkte können erstmals in Ventilsäcke mit einem Volumen von nur 3 Litern gefüllt werden. Dieser Kleinstventilsack bietet eine verkaufsstarke Produktpräsentation. Insbesondere die Ausschüttöffnung und der Tragegriff sorgen für verbrauchsorientierten Komfort.

Mit dem miniseal® sind die Säcke bei einer hohen Abfülleistung sauber, kompakt und dicht verschlossen.

Die Füllturbinen werden durch einen Servomotor angetrieben, der eine optimale Anpassung der Füllturbinendrehzahl an die Fließfähigkeit des abzufüllenden Produktes ermöglicht. Die so erreichte Kompaktheit der Säcke erlaubt eine effiziente Palettenauslastung.

Die Sacksauberkeit wird während der Füllung durch eine Blähmanschette und anschliessend durch eine neu konzipierte Abschiebevorrichtung gewährleistet.

Der gefüllte Ventilsack wird stehend vom Füllrohr geschoben und von einer Ultraschall-Verschleissvorrichtung dicht verschweisst. Durch die dicht verschlossenen Sackventile wird ein nachträgliches

Verschmutzen des Sackes während des Transports zum Kunden ausgeschlossen.

Die automatische Ventilsack-Aufstecktechnik wurde als weiteres Modell bei der Konzipierung des miniseal® in das Maschinengestell integriert.

Die Bedienung erfolgt im Dialog über ein Bedienterminal mit Textanzeige. Mit der neuartigen HAVER-Wägeelektronik MEC II-20 werden in Verbindung mit der mechanischen Fülltechnik Gewichtsgenauigkeiten erreicht, wie sie bisher mit Bruttowägesystemen nicht möglich waren.

- HAVER & BOECKER
Carl-Haver-Platz, D-59302 Oelde
Telefon +49 25 22 - 30 0, Telefax +49 25 22 - 30 403
E-Mail haver@haverboecker.com
Internet http://www.haverboecker.com

Leserdienst Nr. 22



**NEU:
DAMPF-Durchflussmessung
ohne Druckverlust**

GS868 und XGS868

**Dampf kostensparend und
wartungsfrei messen**



- kein Druckverlust und damit erhebliche Energieeinsparung
- bidirektionale Messung bei Strömungsgeschwindigkeiten von 0,03 bis 46 m/s
- durch den hohen dynamischen Bereich nur eine Messstelle für Schwach- und Volllastbereich
- Messung an Rohrgrößen von 50 bis 2000 mm bei Drücken von 1 bis 240 bar
- direkte Messung bei Temperaturen bis 450 °C und mehr
- hohe Genauigkeit durch patentiertes Verfahren
- wartungs- und verschleißfreie wirtschaftliche Messung

**Bitte per Fax oder Post
an PANAMETRICS.**

- Schicken Sie mir Unterlagen zur Durchflussmessung von Sattedampf und überhitztem Dampf

Mich interessieren auch Ihre Geräte zur Durchflussüberwachung von

- Fackelgasen Gasen

- Informieren Sie uns auch über die leicht nachträglich zu installierende Durchflussmessung an Rohrleitungen von 12 bis 5000 mm für Flüssigkeiten aller Art (vom Reinstwasser bis zu Abwässern, zweiphasigen Flüssigkeiten)

Name/Vorname _____
 Firma _____ Funktion _____
 Telefon _____ Fax _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____



Telefax:
061-2254410

PANAMETRICS
Birsigstr. 2
CH-4054 Basel
Tel.: 061-2254433

Mess- und Prüftechnik



UNIVERSITÉ DE NEUCHÂTEL FACULTÉ DES SCIENCES MISE AU CONCOURS

Un poste de

PROFESSEUR ORDINAIRE DE CHIMIE INORGANIQUE MOLÉCULAIRE

est mis au concours.

Le titulaire de cette chaire devra assumer l'enseignement en chimie inorganique et analytique pour les étudiants en chimie, pharmacie et biologie.

Est souhaitée une orientation de recherche en chimie bioinorganique, ou tout autre s'intégrant dans les domaines de la catalyse ou de la reconnaissance moléculaire.

Le nouveau professeur sera amené à collaborer avec les Instituts de chimie des Universités de Berne et Fribourg dans le cadre de la convention BENEFR1.

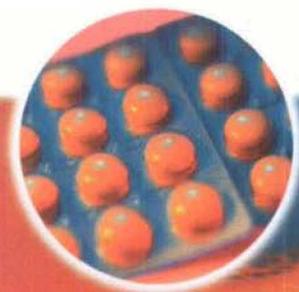
Traitement et obligations: selon conditions légales

Entrée en fonction: 1er octobre 2000

Les places mises au concours à l'Université de Neuchâtel sont ouvertes indifféremment aux femmes et aux hommes.

Les demandes de renseignements peuvent être adressées au directeur de l'Institut de Chimie, Avenue de Bellevaux 51, 2000 Neuchâtel, tél. (+41) (0)32 718 24 29, e-mail raphael.tabacchi@ich.unine.ch.

Les candidatures doivent être présentées avec curriculum vitae, liste des publications, projets de recherche et références, au Service de l'enseignement universitaire, Château, 2011 Neuchâtel, **jusqu'au 31 décembre 1999.**



1999

NOVARTIS YOUNG INVESTIGATOR AWARD IN CHEMISTRY

With a global budget of £1.5 billion, Novartis is one of the world's leading investors in pharmaceutical research. To mark our commitment to science, Novartis has created an award for young academic researchers in the United Kingdom.

The Novartis Young Investigator Award in Chemistry is an annual award designed to provide support for outstanding researchers in the field of organic and bioorganic chemistry at the start of their career.

The awardee will receive £10000 to support his/her research as well as a funded 3 year PhD studentship. This year, the panel, comprising senior Novartis scientists and external experts, has chosen to honour

Dr. Alan Armstrong
Imperial College, London

for his contribution to both the total synthesis of challenging natural products as well as the development of new epoxidation methodology.

